Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 9. Mittwoch, den 12. Januar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. Januar 1848.

Herr Kaufmann Elias aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Bramson aus Nui, Herr Kaufmann Heimwaldt aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Gebrüder Lachmann aus Graudenz, Herr Domainen-Pächter Engler und Herr Gutsbesitzer Helle aus Pogutken, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Landrath von Kleist aus Rheinfeld, die Herren Gutsbesitzer Dieckhoff aus Przewas, Ruhnke aus Redlau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer von Tevenar aus Salau, Herr Procurator Juretschki aus Pelplin, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Blendorn aus Treptow a. R., Saliger aus Elbing, Herr Industriel Hubert Le Brun aus Brüssel, log. im Hotel du Nord.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Handelsmann Saroch Hartong und die minorenne Emma Fürstenberg, Letztere in Zustimmung ihres Vaters, des hiesigen Handelsmannes Valentin Fürstenberg, haben in dem am 3. December v. J. gerichtlich verlautbarten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. Die Martin und Franziska, geborene v. Zabinska, Schmudeschen Eheleute zu Schulzen haben, nachdem die Ehefrau unterm 2. November d. J. majorenn geworden, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst Vertrages vom 21. d. M. ausgeschlossen.

Berent, den 22. Dezember 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Kaufmann Gottlieb Otto Retzlaff und die Jeanette Oertell, letztere im Beitritt ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns Johann Benjamin Oertell, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. Dezember v. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am Krahnthor auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 15. Januar c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 5. Januar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Wiesen-Verkauf

zu

Herrn-Grebin und Osterwick.

Zum Verkauf der Wiesen des Rittergutes Herrn-Grebin ist:

Montag, den 17. Januar 1848, früh 10 Uhr,

Termin zu Osterwick

und Dienstag, den 18. Januar, früh 10 Uhr,

Termin zu Herrn-Grebin

angesetzt. — Der Verkauf erfolgt in einzelnen Parcellen. Bedingungen liegen zur Ansicht in der Wirthschafts-Kanzeley zu Herrn-Grebin. — Auch ein bedeutender Torfstich kann in einzelnen Parzellen mitverkauft werden.

Das Dominium.

Entbindung.

6. Die heute früh ½1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt ergebenst an

Danzig, den 11. Januar 1848. A. C. Fischbeck.

Todesfall.

7. Heute Nacht ein Uhr endete ein Schlagfluß plötzlich das Leben meines innig geliebten Gatten, unseres theuren, unvergeßlichen Vaters, des Holzbrakers

Carl Marrder

im Anfange seines 75sten Jahres.

Um stilles Mitleid bei diesem herben, unersetzlichen Verlust bitten

Danzig, den 11. Januar 1848. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

8. Eine recht gute Amme findet sofort einen Dienst und kann sich bei mir melden.

Dr. Nollau, Wollwebergasse.

9. Zur gefälligen Beachtung.

Mittwoch, den 12. Januar 1848,

großes Concert des Musikdirectors Hrn. Aug. M. Canthal und des Clavier-Virtuosen Hrn. Doctor Viro Dettmann unter Mitwirkung der drei Eleven des Hrn. Canthal und des Orchesters vom 4. Infanterie-Regiment.

Um den mehrfachen Wünschen des geehrten Publikums zu genügen, wird auch der Virtuose Herr Adolph Lange ein großes Violin-Solo vortragen. —

Die Billete sind bei den Herren Hoppe und Kraatz und im Hotel du Nord für diesen Abend à 7½ sgr. und zu den Logen 10 sgr., an der Kasse 10 sgr. und zu den Logen 15 sgr. zu haben. Détert.

10. Symphonie-Konzerte.

Es werden, wie im vorigen Winter, wieder 3 Symphonie-Konzerte, und zwar im Saale des Hotel du Nord, stattfinden.

Subscriptions-Billets zu allen 3 Konzerten à 1 rtl. 25 sgr., zu einem einzelnen Konzert á 1 rtl., sind im Bureau Ketterhagergasse № 104., zu haben.

Das erste Konzert findet den 15. statt. Anfang ½7 Uhr.

Block. Denecke. R. v. Frantzius. J. Simpson. v. Witzleben.

11. Die am 1ten Januar d. J. fällig gewesenen Coupons der Actien des Schiffergildenhauses werden vom 10. bis 16. Januar in meinem Comtoir, Langgasse No. 368., Vormittags von 10 bis 1 Uhr, eingelöst.

Danzig, den 6. Januar 1848. C. F. Pannenberg,
derzeitiger Schatzmeister des allg. Gewerbe-Vereins.

12. Ein solider junger Mann wünscht zu Ostern d. J. ein anderweitiges Placement, womöglich in einem Waaren-engros-Geschäft, oder Comtoir. Adressen werden im Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. D. B. erbeten.

13. Die von Herrn Spliedt durch Herrn Ph. versprochenen 6 Portionen Kaffee werden am 16. d. M., Nachmittags, verlangt werden.
S—z.

14. Repertoir.

Mittwoch, den 12. Zum Benefiz für Herrn Neumüller, z. 1sten M.: Berührt die Königin nicht! Kom. Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Boisselot.

Donnerstag, den 13. Die Mönche. Lustspiel in 3 Akten von Tenelli. Hierauf: Köck und Juste. Vaudeville in 1 Akt.

Freitag, den 14. Die Jüdin. Große Oper in 4 Akten von Halevy.

Sonntag, den 16. Zum 1sten Male: Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange. Hist.-romantisches Drama in 5 Akten von Alexander Rost.

F. Genée.

15. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 13. 6 Uhr Abends, Bücherwechsel; 7 Uhr Vortrag des Herrn A H. Norden: Kleine Bemerkungen über die erste Entwickelung unseres Städtewesens. — Hierauf Gewerbebörse: Ueber geeignete Mittel zur Wiederherstellung des hierorts bestandenen Wollmarkts.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gew.-V.

16. **Seit wann interessirt sich Herr Ph. für Kaffee? Ei Grog!!!**

17. Die dem St. Jakobs-Hospitale zugehörigen Landstücke, namentlich
7 Morgen 203 []Ruthen Milchpeter-Wiesen,
4 „ 129 „ Mennoniten-Wiesen
sollen vom 1. Mai 1848 ab, anderweitig verpachtet werden.

Wir haben hiezu einen Licitations-Termin

Donnerstag, den 13. Januar 1848,

Nachmittags um 3 Uhr, in unserem Conferenz-Lokale angesetzt, wozu wir Pachtlustige einladen.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jakob.
Hendewerk. Focking. Höpfner. Klawitter.

18. **Heute versamm. s. d. literar. Gesellschaft.**

19. Zur 1sten Klasse 97ster Lotterie, deren Ziehung Mittwoch, d. 19. d. Mts., beginnt, sind noch Loose in meinem Comtoir Wollwebergasse 1992. zu haben.

Rotzoll.

20. **Heute Abend Harfen-Konzert** im russischen Adler, Holzgasse No. 9., wozu ergebenst einladet

Jahn.

21. Freitag, den 14. Januar c ▭ Eugenia z. g. L. M—L. I.

22. In meinem Geschaft kann ein Lehrling placirt werden.
Ferd Niese.

23. Eine Partie von 20 Dtzd. fayencenen Speise-Tellern der feinsten Gattung sollen um aufzuräumen zu 21 Sgr. pro Dtzd. verkauft werden Milchkanneng. 278.
24. Den 7. d. M. Abends ist in der Lang- oder Matzkauschengasse ein Ueberziehschuh verloren. Der Finder kann denselben Buttermarkt 2092. eine Tr.h. gegen eine Belohnung abgeben Danzig, den 11. Januar 1848.
25 Wer einen Tiger-Hund kaufen will melde sich Tischlergasse 619.
26. Poggenpfuhl 354. wird Herren-Schneiderarb. in u a Hause bill. angen.
27. Eine Landwirthin, fertig im Kochen, zu erfr. Altst. Gr. 1293., Gef.-Bur.
28. Ein langes Rohr zum eisernen Ofen wird gesucht Rambaum 1238
29. In den 2 Flaggen ist ein Zimmer an 2 Herren vom 15, für 5 Gulden wöchentlich, mit Frühst., Mittag, Vesper Abendbrod, zu vermiethen u. 1 neues 2thüriges Kleiderspind 6 Rtl., 1 do. Sopha für 7 rtl. zu verkaufen.
30. Der am Kielgraben, neben der Schäfereischen Brücke, unweit der Ueberfähre gelegene Speicher der Oelberg zu ca. 20 Last Schüttung mit einem kleinen Hofplatz, ist zu verkaufen. Das Nähere Rechtst. Graben 2087.
31. Eine ordentliche Frau wird als Aufwärterin bei einem Herrn gewünscht. Näheres Breitgasse No. 1168., drei Treppen hoch.
32. Ein in e. Marktfleck. an d. Chaussee gel. Hakenb. (Mat.-, Eis.-, Leder-, Manuf.-Waar-Handl. ꝛc) mit e. beq Wohng., Stall, Remise ist a. 3 Jahre zu verpacht u. gl. zu übergeb. Cautionsfäh. Pachtlust. woll. s. meld. bei J. F. Reimann, Töpferg. 75. Hiers. w. a hyp. Kap. bes. o. a. cedirt pp; Schrift. angef. bill.
33. Wer Wohnungen miethen will, m. a. o. Meubeln, kann sich melden Näthlergassen-, Altstädtschen Graben-Ecke beim Geschäfts-Commissionair Stahl.
34.

Aufforderung.

Den mir von dem Commissionair Krispien zu Dirschau als Besitzer der Güter Struga bei Pr. Stargardt und Gr. Bartels bei Czersk vorgestellten Hrrn. Adalbert von Szypnewski ersuche ich hiemit seinen eigentlichen und festen Wohn- oder Aufenthaltsort mir aufs schleunigste anzuzeigen, weil meine nach den genannten Orten adressirten Briefe mit dem Bemerken retournirt sind, daß ein Herr v. Szypnewski dort unbekannt sei. Ich hoffe derselbe wird meiner Aufforderung sofort genügen und mich dadurch der Unannehmlichkeit überheben, mich wegen Ermittelung seines Wohn- oder Aufenthaltsortes an die betreffenden Behörden zu wenden. C. F. Koch.

Elbing, den 10. Januar 1848.

35. Gestern ist auf dem Langenm. eine Sammetblume, orange und blau, verloren. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Mattenbuden 278., part.
36. **Loose zur 1sten Classe 97. Lotterie, welche den 19. Januar gezogen wird, sind käuflich zu haben bei Meyer, Jopengasse 737.**

37. Ein junges Mädchen das Schneidern kann u. in all. Handarbeit geübt ist sucht bei anständiger Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Altst. Graben 431.
38. 200 rtl. werd. gegen Wechsel u Sicherh ohne Einmischung e. Dritten gesucht. Adr. beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter F. W. No. 100. einzur.
39. Ein zum Holzhandel oder Fuhrwesen sich eignendes großes Lokal, mit auch ohne Land ist zu verpachten Kneipab No. 165/66.
40. Am Sonntage ist eine Peitsche in der Allee gefunden worden, von Baum bezogen. Der Eigenthümer kann sich melden Wollwebergasse No. 513.
41. Eine Amme zu erfragen Häkergasse No. 1470.
42. 400 rtl. s. i. Ganz a. geth. a. ländl. o st Grdst z. 1 St. sgl. zu beg. Baumgg. 1034.
43. 1200 bis 1500 Thaler sind auf Grundstücke zur ersten Stelle zu begeben gegen pupillarische Sicherheit Tischlergasse No. 583.
44. Ein gutes viersitziges Comtoirpult nebst Stühlen wird zu kaufen gesucht Hundegasse No. 242.

Vermiethungen.

45. Tobiasg. 1567. ist eine freundl. Wohn., best. in 2 Stuben vis a vis n. Küche und Boden, vorzüglich an ruhige Bewohner, zu vermiethen.
46. Tobiasgasse 1565. sind 2 sich neben einander befindende Zimmer, nebst Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.
47. Langgasse 537. ist die gut eingerichtete Obersaal-Etage an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.
48. Breitgasse, am Breitenthor 1919., Sonnenseite, ist die Belle- und obere Etage, bestehend in 4 decor. Zimmern und Kabinet, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere bei H. L. Nadell Langgarten No 70.
49. Die zu einem Waarengeschäft ganz vorzüglich geeigneten Localitäten des Grundstücks Langgasse 528 sind von Ostern ab zu vermiethen, und ebenfalls etwas später die zur Saal-Etage gehörigen, sehr geräumigen Zimmer nebst Küche, Keller, Speisekammer und Bodenraum.
50. An der großen Mühle 350. ist eine Untergelegenheit zur Häkerei z. vm.
51. Langgarten 186. sind 2 Stuben nebst Küche und Stallung zu vermieth.
52. Am Spendh. 769. ist eine Oberwohn, best. in 2 Stub, Küch, Speisekammer, großem Boden, an ruhige Bewohner z. verm. und unten zu befragen.
53. Heil. Geistgasse ist eine bequeme Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Wohn- und 2 Dachstuben, 1 Küche mit einem Spaarherd, Holzgelaß u. s. w. vom April ab zu vermiethen. Das Nähere Breitgasse No. 1221.
54. **Zwei zum Victualienhandel, wovon eine zur** Krämerei eingerichtete Wohnung sind zu vermiethen durch Joh. Hallmann, Niederstadt, Wilhelmshof.
55. Fleischerg. 121. ist eine Stube, Küche, Hausflur, Holzgelaß u. sonstige Bequemlichk. zum 1. April an ruhige Bewohner zu verm. Das Nähere 121.
56. Jopengasse No. 725. sind 4 Stuben, Küche ꝛc. sofort o. z. Ostern z. v.

57. Neufahrwasser, Mühlen- u. Neug.-Ecke No. 62. sind mehre Wohnungen sogleich oder von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen gegenüber No. 9. bei der Schiffscapitain-Wwe. Kreft.

58. Bootsmannsgasse No. 1179. ist eine freundliche Oberwohnung nach der Langenbrücke zu vermiethen.

59 Kohlenmarkt 2040. sind 2 Wohngelegenheiten a 1 Stube nebst Kabinet, Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner von Ostern ab zu vermiethen.

60. 2 trockene Keller sind Pfefferstadt No. 192. zu vermiethen.

61. Neugarten No. 522. sind die obern Zimmer nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

62. 3 zusammenh. dec. Zimmer m. Bod. u. Kammern, heller Küche u. hellen Treppen, eigner Hausthüre sind Weidengasse 459. u. 460. an solide Bewohner zu vermiethen. Näheres bei dem Zimmermeister Richau.

63. Das Haus Pfefferstadt 231., bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Hofraum und sonstigen Bequemlichkeiten soll von Ostern d. J. ab, anderweitig vermiethet werden. Das Nähere erfährt man Pfefferstadt 121.

64. In der Nähe des Buttermarkts ist eine neu decorirte Obergelegenheit, herrschaftliche Wohnung, Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen. Näheres Dienergasse No. 193. bei Lion.

65. Poggenpfuhl 204 ist eine sehr freundliche Wohnung von 2 Stuben, nebst Küche, Boden, Keller u. Bequeml. nur an ruh. Bewohner zum 1. April zu verm.

66 1 Oberwohnung v. 2 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Bod. ist z. v. 1. Damm 1129.

67. Poggenpfuhl 352. ist 1 m. Stube m. a. o. Beköst. zu verm.

68 Goldschmiedeg. 1090. ist 1 Ladenlokal nebst Einrichtung zu vermiethen.

69. Heil. Geistgasse 782. ist ein freundliches Vorderstübchen sogl. zu verm.

70. Beutlergasse 622. ist eine Stube nebst Kabinet, Küche und Boden an einzelne Damen oder kinderlose Familie zu vermiethen.

71. Brodbänkengasse 667. sind parterre zwei Stuben und eine Kammer zu Ostern zu vermiethen.

72. Schüsseldamm 1111. sind 2 Stuben nebst Küche, Boden und Kammer, desgleichen 1 Stube nebst Küche pp. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

73. Hundegasse No. 304. sind 3 gut decorirte Zimmer, wovon das hintere getheilt, nebst Küche, Kammern, Apartement zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Brodbänkengasse No. 706.

74. Heil. Geistgasse No. 1976. sind 2 Stuben vis à vis, nebst Kammer, Küche und Zubehör von April ab zu vermiethen.

75. In dem neu ausgebauten Hause gr. Hosennähergasse 680. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Kammer für 18 rtl. halbjährlich zu vermiethen.

76. Ein Geschäftslokal, worin ein Victualienhandel betrieben wird, ist zu demselben, auch zu anderen Geschäften von April zu miethen. Näheres Petersiliengasse 1491. eine Treppe hoch, auch ist daselbst noch eine Oberwohnung z. h.

77. Breitgasse ist eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres im Frauenthor No. 876.

78. Zapfeng. 1642. ist eine Wohnung von Stuben Küche u. Boden zu vm.
79. Böttchergasse No. 249. ist ein Saal, Nebenkabinet, eigene Küche und Boden zu vermiethen
80. Breitgasse No 1104. ist ein gewölbter Keller zu vermiethen.
81. Eine Wohnung v. 2 Stub., Küch., Bod. u. Kell ist z. v. vorst. Gr. 2057.
82. Gerbergasse 65. s. n. 2 Logis mit Stallung und Remise zu vermiethen.
83. Hundegasse No. 245., 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.
84. Schmiedegasse No 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.
85. Heil. Geistgasse 1003. ist die Saal-Etage zu Ostern zu vermiethen.
86. Fischm.- u. Häkerg.-Ecke 1531. sind 2 Stuben, Küche u Boden zu verm.
87. Johannisgasse 1363, Ecke der Petersilieng, sind 4 bis 5 Zimmer, Küche. Kammer, Boden u. s. Bequeml. von Ostern ab zu verm. Näh. Glockenthor 1959.
88. Mattenbuden 270. in der Belle-Etage ist ein Vordersaal nebst 2 aneinanderhäng. Hinterstuben, Küche, Speisekammer, Bod. u. Kell. an ruh. Bew z. v.

A u c t i o n e n.

89. **K u n s t - A u c t i o n.**

Mit Bezugnahme auf die in No. 299. pro 1847 d. Bl. enthaltene Auctions-Annonce, erlaube ich mir Kunstfreunden und Sammlern anzuzeigen, daß der bereits zur Ansicht ausgelegt gewesene Theil der Sammlung von Kunstsachen, ältere und neuere Kupferstiche. Kupferstiche unter Glas u. Rahmen, ältere Original-Hand-Zeichnungen und vorzügliche neue Lithographieen enthaltend,

Montag, den 17. Januar d. J, Vormittags 10 Uhr,

Buttermarkt 2090. a., versteigert werden wird. Verzeichnisse sind daselbst zu haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

90. **Holz-Auction zu Kronenhöfer Freiheit.**

(Nehrung.)

Donnerstag, den 20. Janaur c, Vormitt. 11 Uhr, werde ich die zu Kronenhöfer Freiheit in der Nehrung befindlichen:

159 Klafter fichtenes Klobenholz,

in einzelnen Klaftern, gegen baare Zahlung, freiwillig meistbietend verkaufen. Der Versammlungsort für die Herren Käufer ist in der Hakenbude des Herrn Penner daselbst. Joh Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

91. Ein moderner Schlitten ist zu verkaufen Pfefferstadt No. 260.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 9. Mittwoch, den 12. Januar 1848.

92. **Den Verkauf mehr. zurückgesetzter Gegenstände** zeigt ergebenst an Laurette Balewska.

93. **Italienische Macaronen empf. Hoppe u. Kraatz,** Breitgasse und Langgasse.

94. Roggen-Richtstroh in großen Bunden zum billigsten Preise ist noch zu haben Pfefferstadt No. 121.

95. 80,000 gute gebrannte Mauersteine sind zu soliden Preisen auf der Neukauer Ziegelei zu haben. Proben und das Nähere beim Maurermeister Willers, Hundegasse No. 244.

96. **Die erwarteten Ungarweine sind gestern, jedoch** in kleinerem Quantum als ich aufgegeben, eingetroffen u. soweit dieselben ausreichen wiederum vorräthig, als: Ober-Ungar a 20 sgr. die ganze u. 11 sgr. d. halb. Bout, Tokayer Ausbruch 25 sgr. die ganze u. Erlauer 15 die halb. Bt.
Otto Fr. Hohnbach, Langgasse No. 371.

97. **Magdeburg. Pflaumenkreide** in vorzüglich schöner Waare empfing und empfiehlt F. A. Hennings, Holzmarkt 1339.

98. Frische kleine trockene astrachaner Zuckerschotenkerne, große Limonen, Catharinen-Pflaumen, große blaue Muscattraubenrosinen, India Soy, Walnut Ketchup, feinstes Tischöl, große Smyrnaer Feigen, alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und engl. Sperma-Ceti-Lichte erhält man billig bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

99. Um mit den vorjährigen Damen-Strohhüten und Sonnenschirmen baldigst zu räumen, werden solche von mit auffallend billig ausverkauft. E. Fischel.

100. Altschottland 68. ist das Achtel Träber zu 1 sgr. 9 pf. zu haben.

101. Blühende **Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Flieder** rc. empfiehlt billigst A. Rathke, Handelsgärtner; Sandgrube No. 399.

102. Der billige Ausverkauf von Taschen- u. Federmessern, auch Scheeren und Brieftaschen guter Gattung wird fortgesetzt, so wie auch Siegellack und Putzköpfe nebst einigen hölzernen sehr schönen und starken Regalen billig zu haben sind in der Papierhandlung Kürschnergasse No. 663.

103. Ich empfing heute per Schiff Alliane, Capt. Behrens direct aus St. Petersburg ächten russischen Jouckoff-Taback und empfehle denselben ergebenst.
Hermann Berthold, Langgasse 530.

104. Blühender Flieder und Hyacinthen sind zu haben Stadtgebiet im Boltengang bei Rohde.

105. Ausgezeichnet schöne pomm. Spickgänse u. Keulen, dito Fleisch-Würste erh. u. empf. H. Vogt, kl. Krämg. 905.

106. Ein bequem eingerichtetes Schlafsopha steht zum Verk. Breitg. 1133.

107. 12 mod. neue Rohrstühle sind Hundegasse 242. billig zu verkaufen.

108. 2 fette Schweine sind zu verkaufen 4. Damm 1531.

109. Werderschen Käse pro ℔ 3 sgr., alten echten Schmand-Käse $3\frac{1}{2}$ sg. p. Pf. sowie auch Limb. Käse 4, 6 u. 8 sgr. pro Stück empf. H. Vogt, kl. Krämg. 905.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

110. Das den Barbier Johann Joseph Jäkelschen Eheleuten zugehörige, im Ohraer Hoppenbruch unter der No. 50. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 631 Rthlr. 16 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. (eilften) März 1848, V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

111. Im Depositorio des unterzeichneten Gerichts befinden sich in der Pott-Cowle Special-Masse folgende Beträge, zu denen sich die Berechtigten resp. deren Erben bisher nicht haben ermitteln lassen:

1) für Henriette Charlotte Elisabeth Pott . . . . 35 rtl.
2) für die Wittwe Marie Elisabeth Pott . . . . 3 rtl. 15 sgr.
3) für den Robert Pott . . . . 17 rtl. 15 sgr.
4) für den Regierungs-Secretair Nicäus . . . . 14 rtl

Alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Summen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, innerhalb 4 Wochen dieselben dem unterzeichneten Gericht nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist werden die obengenannten Beträge zur Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeführt werden.

Danzig, den 31. December 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.